
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Bau- und Entsorgungsbetrieb	10.07.2013	16/0866
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb		03.09.2013

Beratungsgegenstand:

Rasenschnitt Treidelpadd;
- Antrag der Fraktion SPD vom 19.06.2013 -

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 16/0866 als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion SPD wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus den Unterlagen des Betriebsausschusses Nr. 5 am 20.06.2012 kann nachvollzogen werden, dass unter TOP 10, Anfragen zum Baubetrieb von Herrn Andersson mitgeteilt wurde, dass die meisten Flächen aus Kostengründen gemulcht, bzw. geschlegelt werden. Prädestinierte Flächen zur Naherholung, z.B. am Schwanenteich, werden nach wie vor gemäht und der Grasschnitt aufgenommen. Grundsätzlich gibt es gute Erfahrungen mit dem Verfahren des Mulchens/ Schlegelns. Die Aufnahme des Grasschnitts ist nicht überall möglich, da Personal, Fahrzeug, Aufnahme und Entsorgung Kosten verursachen. Herr Docter merkte damals an, dass es mit mehr Geld machbar wäre, auch die Flächen am Treidelpadd zu mähen, aber Grenzen vorgegeben seien.

Aus genau diesen Gründen werden die Flächen am Treidelpadd auch weiterhin wie gewohnt einmal im Monat gemulcht. Es handelt sich nicht um eine Naherholungsfläche, die möglicherweise als Liegewiese o. ä. genutzt wird, weswegen es durchaus vertretbar ist, die Fläche weiterhin wie gewohnt zu behandeln. Eine zeitliche Veränderung der Mähabstände ist nicht möglich, da der BEE an die Einhaltung der Mähpläne gebunden ist und auch aus vorherig genannten Gründen keine Veranlassung und auch keine Möglichkeit für eine Veränderung bestehen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Mitteilungsvorlage zur Beantwortung des Antrages hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

Antrag der Fraktion SPD vom 19.06.2013